



Das offizielle Kärnten in der Hofburg, in der traditionell getanzt wurde. Köstinger mit Lebensgefährten Kassl (re.)

LPD/FÜRTHNER (2), APA



viel Herz. Mit dabei waren unter anderen Bariton **Clemens Unterreiner**, Designerin **Lena Hoschek**, NÖ-Landesjägermeister **Josef Pröll**, Erste-Group-Chef **Andreas Treichl** mit Ehefrau, ZIB-1-Moderatorin **Nadja Bernhard**, Moderatorin **Silvia Schnei-**

**der**, Top-Winzer **Franz Zahel**, Wetter-Expertin **Christa Kummer**, die Schauspielerinnen **Anja Kruse**, **Kristina Sprenger** und **Nicole Mieth**, Rindfleisch-Profi **Mario Plachutta** sowie die Wiener Tanzschul-Legende **Thomas Schäfer-Elmayer**.

## Bischof Bünker auf Heimatbesuch

Diese Woche macht das mobile ORF-Studio von „Unterwegs in Österreich“ in Kärnten Halt. Die Moderatoren **Eva Pölzl** und **Marco Ventre** melden sich täglich ab 6.30 Uhr in der Sendung „Guten Morgen Österreich“ von einem anderen Ort.

Am Montag waren sie unter anderem in Trebesing, wo **Michael Bünker**, Bischof der evangelischen Kirche Österreich, über seine Liebe zu Kärnten, Eislaufen auf dem Weißensee und seine Musikband („Rockmusik hilft gegen alle Leiden“) erzählte. Bünker, der Schlagzeug spielt und gerne singt – gemeinsam mit Schauspieler **Jutta Fastian** stimmte er „In da

Mölltalleitn“ an – machte auch einen Abstecher beim Ur-Trebesinger **Siggi Neuschitzer**. Zu diesem Treffen gesellten sich auch ORF-Landesdirektorin **Karin Bernhard** und Radio-Kärnten-Moderator **Mike Diwald**.



Bischof Bünker (vorne links) zu Gast bei Siggi Neuschitzer

KK

## KÄRNTEN

# Rechnungshof rüffelt Landes-Buchhaltung

Mangelhafte Belege, zu späte Zahlungen. Haushaltsreform 2019 soll Abhilfe schaffen.

Ab 2019 soll es auch in Kärnten zur großen Haushaltsreform kommen, zur Umstellung auf doppelte Buchhaltung. Der Landtag beschließt morgen, in seiner letzten ordentlichen Sitzung dieser Periode, Weichenstellungen dafür. Es wird so ab 2019 zu „Änderungen und Verbesserungen im Buchhaltungssystem“ kommen, das hält auch der Landesrechnungshof fest.

Doch rückblickend gibt es von den Prüfern für die Landes-Buchhaltung kräftige Kritik. Im jüngsten Bericht zum Jahr 2016 werden zahlreiche Mängel aufgezeigt. Mehr als 76 Prozent der untersuchten Belege erfüllen die formalen Erfordernisse nicht. Elf Prozent der Belege seien so falsch, dass sie den Rechnungsabschluss „verfälschen können“. Im Büro von Finanzreferentin Gaby Schanig ist man um Relativierung bemüht. Beanstan-

det würden vor allem formale Mängel. Es gebe pro Jahr über eine halbe Million Buchungszeilen, 350 seien vom Rechnungshof überprüft worden. „Es gibt keine einzige Zahl, die im Rechnungsabschluss falsch ist. Am Rechnungsabschluss selbst ändert sich nichts“, stellt Schanigs Büroleiter Stefan Primosch klar. Die Prüfer hätten den Rechnungsabschluss 2016 grundsätzlich positiv beurteilt, wird erinnert.

Die Hinweise des Rechnungshofes nehme man sehr ernst, sie fließen in die Haushaltsreform 2019 ein. Mit dem elektronischen Akt werde alles schneller. Der RH hat kritisiert, dass zwei Drittel der Rechnungen vom Land nicht binnen 30 Tagen beglichen würden, sondern teils erst nach 40 Tagen. Kritik gibt es auch an fehlenden Originalrechnungen oder falschen Belegdaten. **Andrea Bergmann**

## KLAGENFURT

### Ex-BZÖ-Mandatare verlieren Immunität

Auf Antrag der Staatsanwaltschaft werden bei der Landtagssitzung am Donnerstag die beiden ehemaligen BZÖ-Abgeordneten Johanna Trodt-Limpl und Wilhelm Korak ihre parlamentarische Immunität verlieren. Die Justiz ermittelt wegen des Verdachts der Untreue und des Förderungsmisbrauchs. Es geht um Unregelmäßigkeiten bei Spesenabrechnungen. Die beiden Politiker traten im Sommer 2017 aus dem BZÖ aus und bilden seitdem die „IG Freie Abgeordnete“.

## BAD KLEINKIRCHHEIM

### Wahlplakat der Grünen abmontiert

In Bad Kleinkirchheim hat Bürgermeister Matthias Krenn (FPÖ) eigenhändig ein Wahlplakat der Grünen abmontiert. Er beruft sich auf einen Beschluss im Gemeinderat aus dem Jahr 1991, wonach es in der Gemeinde keine Wahlplakate geben soll. Die Grünen sind verärgert und prüfen rechtliche Schritte. Sie haben alle Genehmigungen für die Aufstellung des Plakates direkt neben der Bundesstraße. Die ausführliche Geschichte lesen Sie auf: **kleinezeitung/landtagswahl**